

Kurz und fündig

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **111 (1985)**

Heft 49

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Stilblüte

Kommentar eines Reporters während eines Fussballspiels: «Raffiniert wird der Freistosspezialist versuchen, den Ball in die hohe Ecke zu bananisieren!» Der Schuss erwies sich tatsächlich als eine «Banane» ... PR

Apropos Seppli

Zurzeit wird eine Idee des TV-Folklorechefs Sepp Trütsch realisiert: der «Fyraabig-Seppli», eine fröhliche Folklore-Figur in volkstümlichen Varianten. Der Seppli, der so populär werden soll wie die Schlümpfe, wird am 20. Dezember im «Fyraabig»-Wunschkonzert zum erstenmal zu sehen sein.

Zu gewissen anderen Sendungen, abseits vom Volkstümlichen, des Fernsehens wären auch noch Figürli denkbar. Etwa mit dem Namen «Guetenaabig-Deppli». wt.

Kurz und fündig

Bangladesh exportiert jährlich mehr als 70 Millionen Frösche. Die dortige Regierung rechtfertigt diese hohe Ausfuhr damit, dass es in ihrem Land noch keine Feinschmecker-Lokale gebe!

Aufgeschnappt in einer Boutique: «Ich muss etwas haben für jemanden, der schon alles hat.» Wie wär's mit nichts, aber das schön verpackt?

Ein Ingenieur hat eine Maschine konstruiert, die in wenigen Sekunden vollautomatisch ein Sandwich zusammenstellt. Wer weiss, vielleicht erfinden wir bald auch jemanden, der für uns isst ...

Auf der Titelzeile einer Frauenzeitschrift stand zu lesen: «Im Zeitalter der Luftverschmutzung Tiefenreinigung für Ihre Haut!» Auch Sorgenfalten wollen gepflegt sein.

Für schlankheitsbewusste Personen gibt es neuerdings aufblasbare Geburtstagsorten aus Kunststoff. Vom Tod durch Abmagerungskuren bedrohte Zeitgenossen können so im Notfall an die Torte angeschlossen und künstlich beatmet werden! Richi

Herr Müller!

HANSPETER WYSS



F. Legan Perfektes Verbrechen

Schon seit Tagen hört man sprechen von dem furchtbaren Verbrechen. Leider ist es noch nicht klar, welcher Schuft der Täter war. Auch ist noch gänzlich unbekannt, an welchem Ort die Tat stattfand. Ein Opfer wurde bis zur Stunden immer noch nicht aufgefunden. Hinweise des Falles wegen nimmt die Polizei entgegen.

Ein Vertreter zum anderen: «Wie kommt es, dass du in jedem Haus etwas verkaufen kannst?» «Ganz einfach: Wenn die Hausfrau mir aufmacht, sage ich: «Ist Ihre Mutter daheim, Fräulein?»»

Kürzestgeschichte

Loslassen

Das Kleinkind lässt seinen Schnuller so oft fallen, bis man ihn zur Strafe nicht mehr aufhebt. Und das nur, weil es mit aller Kraft das Loslassen übt.

Heinrich Wiesner